

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

183 (7.8.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.  
Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 183.

Mittwoch den 7. August 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 6. Aug. Finanzminister Dr. Rheinboldt hat am heutigen Tage einen mehrtägigen Urlaub angetreten.

Karlsruhe, 5. Aug. Da durch das Schulgesetz von 1910 der Unterschied zwischen einfacher und erweiterter Volksschule aufgehoben worden ist, und nun nur mehr eine einheitliche Volksschule besteht, hat das Unterrichtsministerium über die Dienstprüfung der Volksschullehrer neue Bestimmungen erlassen. Hiernach wurde die Zahl der Prüfungsfächer vermehrt und Französisch, Englisch, Turnen und Handfertigkeitunterricht als freiwillige Fächer ausgenommen. Gleichzeitig wird das 1881 errichtete Institut der Reallehrer aufgehoben. Realschullehrerprüfungen aufgrund der alten Bestimmungen werden nur noch dieses Jahr und letztmalig im Herbst 1913 abgehalten, zu dieser letzten Prüfung werden aber nur mehr Volksschullehrer zugelassen, die zur Vorbereitung auf diese Prüfung schon jetzt beurlaubt sind.

Durlach, 6. Aug. Im Gasthaus zur Blume hier fand am Sonntag nachmittag eine öffentliche Versammlung der selbstständigen Handwerker und Gewerbetreibenden statt, welche aus vielen Gemeinden des hiesigen Amtsbezirks recht gut besucht war. Als Vertreter des Gr. Bezirksamts waren erschienen die Herren Geh. Reg.-Rat Dr. Turban und Amtmann Dr. Stromeyer. Der Bezirksvorsitzende der organisierten Gewerbetreibenden, Herr Maurermeister Höfel von hier, eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung der Erschienenen und erteilte sodann das Wort dem Präsidenten des Landesverbandes der Bad. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, Herrn Stadtrat Niederbühl aus Rastatt, zu seinem Vortrag über die Notwendigkeit und den Nutzen einer Organisation. Redner verbreitete sich in einem

fast 2stündigen Vortrag über die Gewerbeförderung durch die Regierung, die Handwerkskammern und den Landesverband und erläuterte sodann zunächst die Einrichtungen, welche das Gr. Landesgewerbeamt zur Förderung von Handwerk und Gewerbe getroffen. Alsdann besprach er die zahlreichen Einrichtungen des Landesverbandes, die den gleichen Zweck verfolgen, wie Krankenkasse, Sterbekasse, Erholungsheim, Fahrnißversicherung etc. An den mit lebhaftem Beifall entgegengenommenen Vortrag schloß sich eine rege Diskussion an, bei welcher u. a. auch Klagen über das Submissionswesen vorgebracht wurden.

Durlach, 7. Aug. Von unterrichteter Seite wurde uns die Mitteilung, daß sich das hiesige Dilettanten-Orchester entschlossen hat, um mehrfachen Wünschen und Anregungen nachzukommen, am nächsten Dienstag den 13. August, abends 7/8 Uhr, im Garten der „Karlsburg“ ein weiteres Gartenkonzert zu veranstalten. Der außergewöhnlich starke Besuch des am 12. v. Mts. im Karlsburg Garten abgehaltenen Konzerts hat wiederum bewiesen, daß das geehrte Publikum gerne den Darbietungen des Orchesters zugetan ist. Dieses Mal soll es ein ausgeprägter Operetten- und Walzerabend sein und möchten wir schon heute den Besuch dieses Konzerts bestens empfehlen, zumal dasselbe durch das aparte und abwechslungsreich zusammengestellte Programm doch sicher eine große Anziehungskraft haben wird. Wir wünschen guten Erfolg, vor allen Dingen aber einen schönen Sommer-Abend.

Pforzheim, 6. Aug. Gestern nachmittag wollte der Fuhrunternehmer Kappler von hier mit einer Zweispänner-Kutsche die Schloßbergstraße herunterfahren. Beim Einbiegen in dieselbe fiel Kappler vom Wagen, sodaß die Pferde ohne Führer waren und den Schloßberg herunterrasten. An der Wirtschaft zur Blume kamen die Pferde auf den Gehweg, die Wagenbeischel drang in die Eingangstüre

der Wirtschaft und brach ab. Hierbei kam ein Pferd zu Fall und wurde verletzt. Ein auf dem Gehweg befindliches Lehnmädchen, S. Baier von Langenbrand, wurde vom Fuhrwerk erfasst und mitgeschleift, sodaß dasselbe Hautabschürfungen und anscheinend innere Verletzungen erlitt. Außerdem wurde die 7jährige K. Ballbach von hier umgeworfen und hat einen Armbruch davongetragen. Die Baier wurde in das Krankenhaus, die Ballbach in die elterliche Wohnung verbracht. Der Kutscher Kappler hat durch seinen Fall keine nennenswerten Verletzungen davongetragen.

Heidelberg, 6. Aug. Aus dem Zinserträgnis der vaterländischen Stiftung des bekannten Heidelberger Orthopäden Vulpinus unternahmen gegen 60 Heidelberger Schüler und Schülerinnen eine Fahrt zum Niederwald-Denkmal, wo ein die Schar begleitender Lehrer eine Ansprache hielt.

Offenburg, 6. Aug. Die diesjährige 1. Versammlung des Bad. Frauenvereins findet am 15. Oktober hier statt. Am gleichen Tage erfolgt die Einweihung des neuen städtischen Krankenhauses, aus welchem Anlaß das Großherzogspaar in Offenburg eintreffen wird.

Kehl, 6. Aug. Hier fand die 23. Hauptversammlung des Bad. Geometervereins statt. Der Vorsitzende des Vereins, Bezirksgeometer Kumpf, eröffnete die Versammlung und begrüßte zunächst die Vertreter der Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbauwesens und der Stadt Kehl. Bürgermeister Dietrich hieß die bad. Geometer in Kehls Mauern herzlich willkommen und wünschte den Beratungen einen ersprießlichen Verlauf. Die Tagesordnung war nach etwa 2 1/2 Stunden erledigt. Darnach fand ein gemeinsames Abendessen statt.

Freiburg, 6. Aug. Wie der „Freibg. Bote“ berichtet, hat der Herr Erzbischof dem Herrn Weihbischof zu dessen goldenem Priesterjubiläum einen künstlerisch gearbeiteten Hirtenstab zum Geschenk gemacht. In der Mitte

Ferrieffen.

## Die Seimat.

Novelle von Mila Werder.

(Fortsetzung.)  
6. Kapitel.

An demselben Abend hörte Stetten Dr. von Feldern gegen Grafen Prox äußern: „Ich reite nächster Tage noch mal nach dem Bauernhof — habe in meinem Leben noch kein so bildschönes Mädchen gesehen!“

„Die Baroneß ist doch schöner!“

„Geschmacksache!“ meinte Feldern. —

Das Souper bei Oberst Schurn war vorüber. Frau von Baliska hatte mit ihrer herrlichen Altstimme mehrere ihrer reizenden Lieder zum besten gegeben, jetzt hatte sich, von dem am wolkenlosen Himmel klar herableuchtenden Mond gelockt, ein Teil der Gäste hinab in den Park begeben.

Ohne besonderes Interesse an dem, was um ihn vorging, lehnte Stetten in sich gefehrt gegen die Balkontür.

Die längere Unterhaltung bei Tisch über den interessanten Besuch auf dem Bauernhofe war nicht dazu angetan gewesen, seine Stimmung zu heben.

„Was beschäftigt Sie eigentlich so?“ klang da Altas Stimme ganz in seinen Nähe, „ich beobachte Sie nun schon seit reichlich fünf Minuten — Sie machen ja ein Gesicht, als könnten Sie nie wieder lachen. Was haben Sie nur?“

Er zuckte seufzend die Achseln, sagte aber nichts.

Da ging sie die Terrassenstufen hinab in den Park.

Stetten folgte ihr.

Mehrere Minuten schritten sie stumm nebeneinander her. Nach einer kleinen Weile hob Stetten energisch den Kopf, als habe er einen festen Entschluß gefaßt. Er tat einen tiefen Atemzug.

„Und wenn es mein Lebensglück kostet, es muß doch heraus,“ stieß er in leidenschaftlicher Hast hervor. „Ich weiß, Sie wenden sich von mir mit bitteren Worten, mit kaltem, grausamem Hohne, aber dennoch muß ich es Ihnen sagen: ich liebe Sie! liebe Sie bis zum Wahnsinn! — Ich weiß ja, Sie sind so unerreikbaar für mich, wie jener Stern! — Sagen Sie mir ein Wort — ein gütiges, verzeihendes Wort, daß ich es gewagt, Ihnen meine Liebe zu gestehen — und ich verlasse Sie, so lange ich noch die Kraft dazu habe!“

Ihr Gesicht ward erdsahl, aber kein Laut

kam über ihre Lippen, aus denen alles Blut gewichen war.

„Sie wollen mir nicht vergeben, Baroneß? Ich kann nicht helfen! — Mit Wonne gäbe ich ja mein Leben für ein einziges warmes Wort aus Ihrem Munde hin!“ schloß er mit vor Erregung halb erstickter Stimme.

Im nächsten Moment zuckte er zusammen. War es ein Traum? War es Wirklichkeit?

Eine weiche, weiße Hand, an der die Juwelen im hellen Mondlicht glänzten, legte sich auf die seine und eine süße Stimme hauchte: „Bewahren Sie Ihr Leben — für mich.“

Ihm schwindelte. Sie war ihm so nah, daß er ihren Atem fühlte, so nah, daß ihr Haar seine Schulter streifte. „Dank — innigen Dank für dieses Wort! Ich nehme es als Talisman mit mir, wenn ich morgen von hier gehe.“

„Wenn Sie gehen? — Wollen Sie nicht bleiben — bleiben um meiner willen?“ kam es kaum hörbar von ihren Lippen.

„Nicht solche Worte — solch süßes Gift! Sie wissen nicht, wie Sie mich damit martern!“

„Wollen Sie mich denn gar nicht verstehen?“ sagte sie leise, während sie auch die andere Hand auf die seine legte und mit blutübergossenem Gesicht den Blick vor dem seinen senkte.

der Krümmung ist das Bild des guten Hirten dargestellt.

Freiburg, 6. Aug. Anlässlich des 11. Oberh. Kreisturnfestes wurde die Kreismeisterchaft im Fußballspiel ausgetragen. Es standen sich in der Entscheidung der Turnverein Pforzheim und die Turngemeinde Karlsruhe gegenüber. Sieger blieb Turnverein Pforzheim mit 2:1 Toren.

Hugstetten (Amt Freiburg), 6. Aug. Gestern nachmittag traf der Großherzog vom Freiburger Turnfest kommend, zum Besuche des Oberhofzeremonienmeisters Frhrn. v. Menzingen hier ein. Die Schulkinder bildeten Spalier. Die Großherzogin traf eine Stunde vorher, direkt von Badenweiler kommend, hier ein. Die hohen Herrschaften unterhielten sich in herzlichster Weise mit jeder der zum Empfang anwesenden Personen. Nach etwa zweistündigem Aufenthalt verließen sie Hugstetten und fuhren nach Badenweiler.

Staufen, 6. Aug. Als eine diebische Elster erwies sich ein in Offnadingen erst vor 14 Tagen bei einem hiesigen Einwohner in Dienst getretenes Mädchen. Ihr Dienstherr hob in Freiburg Ende letzter Woche einen Geldbetrag von 150 M ab und legte es in einen Schrank. Diese Gelegenheit benutzte das Mädchen, nahm das Geld über Nacht an sich und verschwand damit.

#### Deutschs Reich.

Swinemünde, 6. Aug. Der Kaiser wohnte heute vormittag einem Schießen in See auf schwimmende Scheiben von der Festung aus bei. Hierzu waren auch der Generalinspekteur General der Artillerie Lauter und der Inspekteur Generalmajor Bordenhagen hier eingetroffen. Die Abreise des Kaisers nach Wilhelmshöhe erfolgte um 11,13 Uhr. Der Reichskanzler reiste um 11,22 Uhr nach Hohenfinow zurück.

Wilhelmshöhe, 7. Aug. Der Kaiser ist gestern abend 10,55 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 7. Aug. Einem Privattelegramm aus Paris zufolge unternimmt heute, falls es die Witterung gestattet, der französische Flieger Brin de Jonc des Moulinais, der zweite Gewinner des Grand Prix, einen Flug von Paris nach Berlin. Die Fahrt soll über Hannover-Berlin zum Tempelhofer Feld gehen.

Essen, 6. Aug. Zu dem heutigen Festabend der 100-Jahrfeier, welcher die Werkangehörigen mit der Familie Krupp in dem festlich geschmückten städtischen Saalbau vereinigte, waren ungefähr 1800 Werkangehörige und Gäste erschienen. Kurz nach 3 Uhr traf, durch einen Posaunenstoß angekündigt, der „Hügel“ ein, Herr Krupp von Bohlen und Halbach mit Gemahlin u. a. Gleich nachdem das erste Musikstück verklungen

Da umklammerten seine Hände die ihrigen mit eisernem Griff, und mit unterdrücktem Freudenstöhnen rief er:

„Baroneß! Uta! Wie soll ich Ihre Worte verstehen? Ich wage nicht, sie mir zu meinen Gunsten zu deuten! Wäre es möglich, daß Sie mich wirklich liebten, wirklich die meine werden wollten — Sie, die vornehme Uta von Senden mit dem einfachen —“

Weiter kam er nicht. Sie verschloß ihm den Mund mit ihrer weichen Hand, da schlang er seinen Arm um sie, lehnte ihren Kopf an seine Brust und küßte sie wieder und wieder.

„Meine Uta! Mein Liebling! Noch kann ich es nicht fassen — kann kaum glauben, daß es Wirklichkeit und nicht ein süßer bezaubernder Traum ist!“

Noch lange, lange wandelten die zwei Glücklichen in zärtlichem Liebesgeflüster den stillen Laubgang auf und nieder, auf alles andere vergessend — auf Vergangenes und Zukünftiges, auf die ganze übrige Welt — nur dem wonnigen Augenblicke lebend.

#### 7. Kapitel.

„Sage es mir noch einmal — ich kann es noch nicht glauben — halte es immer noch für einen süßen, süßen Traum!“

Die zwei Glücklichen standen im Park bei den Rosen. „Warum sollte es nicht wahr sein?“ lächelte Uta strahlenden Auges, „was

war, erhob sich Herr Krupp von Bohlen und Halbach zur Begrüßung der Gäste. Seine Ansprache klang in einem begeistert aufgenommenen Kaiserhoch aus. Weiter sprachen an dem auf das beste verlaufenen Abend Finanzrat Havy, Mitglied des Direktoriums, dessen Hoch der Familie Krupp und den Kruppischen Werken galt, ferner Herr Wächter, Vertreter der Firma in Petersburg, Direktor Sorge vom Grusonwerk, der namens der Außenwerke das Gelöbniß der Treue auch der außerhalb liegenden Werke ausdrückte, und Finanzrat Klüpfel, Mitglied des Aufsichtsrats, der alte Erinnerungen an Alfred Krupp wachrief. Sein Hoch galt der jetzigen Kruppischen Generation, welche die Zukunft der Familie und des Werkes verlorpore. Vorträge des Stadtorchesters und heitere Lieder belebten die anregend verlaufene Feier.

Leipzig, 6. Aug. Der Untersuchungsrichter erklärte, daß die Freilassung des russischen Hauptmanns Kostewitsch vorläufig nicht erfolgen werde.

Leipzig, 7. Aug. Hier wurde ein Kaufmann verhaftet, der seit einer Reihe von Jahren Heiratschwindelen verübte und in größtem Umfange junge Mädchen und ebenso verheiratete Frauen ausbeutete.

Glogau, 5. Aug. Wie erst heute bekannt wird, ist im Anfang der vorigen Woche der Adjutant des 1. Bataillons des hiesigen Infanterie-Regiments Nr. 58, Leutnant Brose aus Glogau spurlos verschwunden. Man spricht davon, daß große Schulden den jungen Offizier zur Flucht veranlaßt haben. Er floh in der Nacht vom Montag zum Dienstag in einem Automobil von Glogau nach Berlin, wo er den Chauffeur bezahlte. Seitdem fehlt jede Spur von ihm. Es wird angenommen, daß er sich entweder noch in Berlin aufhält oder Selbstmord bezangen hat. Leutnant Brose ist seit dem Jahre 1905 Offizier und seit einem Jahre Bataillons-Adjutant.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 7. Aug. Bei einem furchtbaren Hagelwetter fielen gestern 20 Minuten lang Eisstücke in der Größe von Taubeneiern. Die niedergelegenen Stadtteile wurden unter Wasser gesetzt. In den Weinkulturen der Umgegend wurden große Verheerungen angerichtet.

#### Frankreich.

Paris, 6. Aug. Heute früh wurde der Leichnam des Justizrats und Notars Dr. Paul Michaelis aus Berlin aus der Seine gezogen, der seit Freitag aus seinem Hotel in Enghien verschwunden war. Bei der Leiche wurde ein Brief gefunden, der Aufschluß über die Gründe des Selbstmordes gibt, die in sehr namhaften Spielverlusten bestehen sollen.

Paris, 7. Aug. Ueber Athen wird aus Saloniki berichtet, daß infolge der bereits gemeldeten Explosion zweier Bomben in Kotschana ein regelrechtes Massaker stattgefunden habe, das 7 Stunden dauerte und bei dem 50 Christen getötet und mehrere 100 verletzt wurden.

Lyon, 6. Aug. Heute nachmittag stießen in dem Tunnel bei Lozanne (Dep. Rhone) 2 Züge zusammen, wobei 4 Personen getötet und 12 verletzt wurden.

Lyon, 7. Aug. Ueber das Eisenbahnunglück bei Lozanne werden folgende Einzelheiten gemeldet: Der Zusammenstoß ereignete sich in einem Tunnel, einige hundert Meter von der Station Lozanne entfernt, zwischen einem Personenzug und einem Expresszug, der auf der Fahrt von Vichy nach Lyon begriffen war. Der Personenzug war fast in den Tunnel gefahren, als der Expresszug hinzukam. Die Signale, welche die Suede als gesperrt zeigte, funktionierten, doch hatte sie der Lokomotivführer des Expresszuges nicht beachtet. Die 5 letzten Wagen des Personenzuges fielen um. 4 Tote und etwa 20 Verletzte wurden aus den Trümmern hervorgezogen.

#### England.

London, 7. Aug. Die Kosten der amtlichen Untersuchung der Titanic-Katastrophe belaufen sich nach ministerieller Mitteilung im Unterhause auf 350 000 M.

London, 7. Aug. Die englische Frauenrechtlerin Ethel Schmidt hat an die Tochter des Oberleutnants Härtel in Wien, die unter Anklage gestellt wurde, weil sie den Korpskommandeur in Kaschau ohrfeigte, im Namen der Suffragetten ein Begrüßungsschreiben gerichtet.

#### Russland.

Petersburg, 7. Aug. Der Flieger Abramowitsch ist gestern abend 7 Uhr in Petersburg glatt gelandet.

#### Türkei.

Konstantinopel, 6. Aug. Die Mitglieder des jungtürkischen Komitees, die der gestern aufgelösten Kammer angehört haben, beschlossen, das Auflösungsdekret nicht anzuerkennen, das Parlament als weiter bestehend zu betrachten und die Kammer nach Adrianopel zu verlegen.

#### Japan.

Tokio, 6. Aug. Die Leichenfeierlichkeiten für den verstorbenen Kaiser werden am 13. Sept. stattfinden, während die Beisetzung am 14. Sept. erfolgen wird.

#### Italienisch-türkischer Krieg.

Konstantinopel, 6. Aug. In hiesigen informierten Kreisen wird bestätigt, daß der Rabinettsschef, der Minister des Außern

Handarbeit beschäftigt. Stetten mit einem Buche in der Hand, in dem er noch kein Wort gelesen hatte.

Im Laufe des Vormittags, während die Damen Toilette machten, forderte Dr. von Feldern Stetten zu einer Partie Billard auf.

„Sie sind ja heute in ganz besonders guter Stimmung,“ bemerkte ersterer, „ich wünschte, ich könnte das von mir auch sagen!“

„Würden Sie wohl auch, wenn Sie denselben Grund dazu hätten,“ lächelte Stetten.

Der junge Doktor spielte auffallend schlecht. Schließlich warf er halb ärgerlich den Billard-queue beiseite.

„Es geht absolut nicht — ich kann heute nicht spielen! — Es klingt lächerlich, aber ich werde das entzückende Gesicht von gestern in meinen Gedanken keine Sekunde los. So viel ich auch schon in meinem Leben in der Welt umhergekommen bin — ich habe noch kein Gesicht gesehen, das sich mit diesem Bauernmädchen messen könnte! Was gucken Sie mich denn so merkwürdig an? — Sie sind ja freideweis geworden! Sie hat's Ihnen doch nicht etwa auch angetan?“

„Ich weiß gar nicht, wovon Sie reden,“ versetzte Stetten in so seltsamem Tone, daß Feldern ihn ganz verwundert ansah.

(Fortsetzung folgt)

und der Justizminister für einen Friedensschluß mit Italien sind.

### Verschiedenes.

Die Absicht, dem Reichstag einen Gesetzentwurf zur Aufhebung der Fahrkartensteuer vorzulegen, ist von der Regierung aufgegeben worden.

Die Nachricht eines Pariser Blattes, wonach Rußland sich in einem Sonderabkommen mit Frankreich verpflichtet habe, mit Deutschland keine europäischen Fragen zu verhandeln, ohne sich darüber vorher mit der französischen Regierung verständigt zu haben, wird in Berliner diplomatischen Kreisen als eine tendenziöse Nachricht ohne jede wirkliche Unterlage bezichtigt.

Während die Türkei an Montenegro ein Ultimatum stellte, binnen 24 Stunden Genugtuung wegen der Zwischenfälle an der Grenze zu geben, droht Bulgarien der Türkei mit dem Kriege, falls nicht unverzüglich die türkischen Ausdehnungen gegen Bulgaren in Rotschaja gesühnt würden.

### Vereins-Nachrichten.

Durlach, 7. Aug. Beim XI. Ober-rheinischen Kreisturnfest in Freiburg i. B. beteiligte sich der Turnverein Durlach e. V. am Vereinswettbewerb mit einer Musterriege von 32 Mann und errang in der 1. Abteilung mit 57 1/2 Punkten eine Auszeichnung 1. Klasse, bestehend in

Kranz mit Schleife und Diplom. Im Einzelwettbewerb konnten sich 5 Turner als Sieger behaupten und zwar im Zirkelkampf (Geräte-turnen) Karl Haas und Emil Baum, im Sechskampf (Volkstümliches Turnen) Karl Weingärtner, Wilhelm Mäule und Heinrich Haas. Diese Erfolge zeigen wieder am besten, daß der Turnverein turnerisch immer vorwärts schreitet, denn es ist das erste mal, daß er bei einem Kreisturnfest eine solche Siegerzahl verzeichnen kann. Gut Heil!



## Bekanntmachung.

Seine Majestät der Kaiser haben durch U. R. D. vom 13. 6. 1912 die Stiftung einer Kolonialdenkmünze für Teilnehmer an militärischen Unternehmungen in den Schutzgebieten beschlossen.

Nachträglich sollen diese Denkmünze die deutschen Teilnehmer an den militärischen Unternehmungen erhalten, die seit Dezember 1884 stattgefunden haben.

Für die Teilnehmer an den kriegerischen Ereignissen in Ostafrika in den Jahren 1900/01 und für die Niederwerfung des Aufstandes in Südafrika in den Jahren 1904/08, für die bereits besondere Denkmünzen gestiftet sind, wird die Denkmünze nicht verliehen.

Diejenigen Persönlichkeiten, welche nicht mehr in militärischer Kontrolle stehen und im Bezirk des diesseitigen Kommandos ihren Wohnsitz haben, wollen ihre Ansprüche auf die Kolonialdenkmünze bei dem Hauptmeldeamt Karlsruhe, Kaiserstraße 8, bezw. bei dem Meldeamt Pforzheim, Güterstraße 15, unter Vorlage ihres Militärpasses oder sonstiger Unterlagen sofort, spätestens bis 10. August d. J. geltend machen.

Für die noch in militärischer Kontrolle stehenden Persönlichkeiten erfolgt die Geltendmachung seitens des Bezirkskommandos.

Karlsruhe den 29. Juli 1912.

### Königliches Bezirkskommando Karlsruhe.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung alsbald in der Gemeinde in ortsüblicher Weise zu veröffentlichen.

Durlach den 1. August 1912.

### Großherzogliches Bezirksamt.

#### Beschluß.

Vorstehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 6. August 1912.

### Das Bürgermeisteramt.

## Kanalherstellungen.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Straßenkanäle für die Südstadt und das Baugebiet „Im Lohn“ sollen vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bürgerausschuß — in zwei Losen öffentlich vergeben werden und zwar:

### Los Nr. 1 (Südstadt)

ca. 930 lfdm gemauerte Kanäle 60/90 cm und 50/75 cm, ca. 2700 lfdm Steinzeugrohrkanäle, ca. 70 Schächte und ca. 2600 lfdm Hausanschluß- und Straßensinkkastenleitungen.

### Los Nr. 2 („Im Lohn“)

ca. 670 lfdm Beton-, ca. 390 lfdm gemauerte und ca. 1230 lfdm Steinzeugrohrkanäle nebst 34 Schächte und ca. 600 lfdm Hausanschluß- und Straßensinkkastenleitungen.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

**Montag den 26. August d. J., vormittags 10 Uhr,** kostenfrei an uns einzusenden.

Die Verdingungsunterlagen können auf unserem Bureau eingesehen und gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von

12 Mk. für Los Nr. 1 und

10 Mk. für Los Nr. 2 (nicht in Briefmarken)

bezogen werden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Durlach den 6. August 1912.

### Stadtbauamt:

L. Hauck.

## Verkauf von Altmaterial.

Wir haben gegen Barzahlung bei Abholung abzugeben: **Eisen, Schmiedeseisen**, sowie kleine Posten **Messing** und **Kupfer** und nehmen Angebote hierauf bis zum Montag den 12. d. M., vormittags 11 Uhr, entgegen.

Besichtigung während der üblichen Geschäftsstunden gestattet.

### Städt. Gaswerk Durlach.

**Aue, Lindenstraße 13** (Neubau) ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

**Waldhornstraße 56.**

Auf 1. Oktober ist eine hübsche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres

**Ettlingerstraße 19, 4. St.**

## Haus zu verkaufen.

In freier Lage ohne vis-à-vis ist ein schönes 2stöckiges **Wohnhaus** mit Mansardenwohnung, alles in bestem Zustande, mit großem Hausgarten, Hof und Vorgarten zum Selbstkostenpreis sofort oder auf später zu verkaufen. Näheres bei Friedhofaufseher **Eindner.**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erst.

### Pfinzstraße 8.

**Turmbergstraße 10** ist die neuhergerichtete, sehr schöne, helle **Wohnung** im 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer mit Badeeinrichtung, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 1 Souterrainstube, 3 Kellern, sowie Gartenanteil einschl. Gartenhaus, auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Nähere Auskunft **Bochstraße 36 II in Karlsruhe.**

**Ettlingerstraße 39** ist eine 3-Zimmerwohnung mit Zubehör im 3. Stock zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft z. Schloßchen oder **Brauerei Brink, Karlsruhe.**

Eine Wohnung von 3 schönen Zimmern nebst allem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

### Größingerstraße 28.

**Laden**, sowie 2 3-Zimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Kiltsfeldstr. 12, 1. St.**

**Hauptstr. 74, 2. Stock**, nach der Behntstraße gelegen, ist per 1. Okt. eine schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Laden.

### Zu vermieten:

Sofort: 4 Zimmer, Küche, Garten **Rittnerstr. 73.**

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche, Garten **Villa, Turmbergstr. 26.** Alles Nähere

### Rittnerstraße 73.

**Moltkestraße 8** ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

**Kiltsfeldstraße 19** ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung, Küche mit Veranda, Gas, Glasabschluß, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

**Moltkestraße 13** sind 2 schöne 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und Gartenanteil zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Kleinere 2-Zimmer-Wohnung mit Abschluß sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Eine schöne Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern mit Gas und Glasabschluß samt allem Zubehör im Hinterhaus und eine 2-Zimmer-Wohnung im Vorderhaus auf 1. Okt. (erstere ev. sofort) zu vermieten. Näheres **Pfinzstraße 59.**

Zwei schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, sowie eine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten

### Koonstraße, Neubau.

**Schloßstr. 6** ist eine schöne große 4- und eine 3-Zimmerwohnung mit Bad, großer Küche, Mansarde und Speicherraum, Gas und evtl. schönem Garten auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. oder 3. Stock zu erfragen.

**Werderstraße 10** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Eine Wohnung von 2 Zimmern im Vorderhaus auf 1. Oktober zu vermieten **Lammstraße 43.**

### Zu vermieten auf 1. Oktober

**Wilhelmstraße 1 III** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör. Näheres beim Wirt daselbst oder **Brauerei Hüpfner, Karlsruhe.**

### Carl Leufler, Lammstraße 23

hat zu vermieten sofort oder per 1. Oktober:

1 geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstraße 25, 2. Stock;**

1 schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 18, 4. Stock;**

1 geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher **Lammstr. 23, 2. Stock, Hinterhaus.**

Wohnung von 2 Zimmern mit Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

**Wilhelm Klingensuß, Aue, Waldhornstraße 26.**

Warm zu empfehlen ist **Zuder's Patent-Medizinal-Seife** gegen unreine Haut, Ritterser,

### Pickel,

Knötchen, Pusteln usw. Spezial Arzt Dr. W. à St. 50 Pf. (15% ig) u. 1.50 M. (35% ig, stärkste Form). Dazu **Zudooch-Creme** à 75 Pf. u. 2 M. bei **Aug. Peter, Adler Drogerie.**

### Kopfkrämpfe

mit Brut, vernichtet radikal **Rademachers Goldgeist**, Patentamtlich geschützt Nr. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert d. Haarwuchs, verhindert Zugang Parasiten. Wichtig f. Schulkinder. Täglich Anerkennung. Fl. à M 1.— u. 0.50 in den Drogerien und Apotheken.

### Rademachers Goldgeist

mit Brut, vernichtet radikal **Rademachers Goldgeist**, Patentamtlich geschützt Nr. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert d. Haarwuchs, verhindert Zugang Parasiten. Wichtig f. Schulkinder. Täglich Anerkennung. Fl. à M 1.— u. 0.50 in den Drogerien und Apotheken.

**Katholischer Volksverein  
Durlach.**

Die Monatsversammlung findet **Mittwoch den 7. August**, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthaus zum Bahnhof statt. Für ein zeitgemäßes Thema ist ein fremder Redner gewonnen.

Die werten Mitglieder mit Angehörigen, ebenso der kath. Arbeiterverein, sowie Freunde der kath. Sache sind mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen höflich eingeladen.  
**Der Geschäftsführer.**



Am **Samstag den 7. d. M.**, abends 1/2 9 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal „Stadt Durlach“ unsere

**Monatsversammlung** statt. Die Kameraden werden ersucht, pünktlich und vollzählig zu erscheinen.

**Der Vorstand.**

NB. Die zu einem berittenen Truppenteil ausgehobenen Rekruten werden hiermit nochmals freundlichst eingeladen (Freibier).

Morgen Donnerstag:

**Schlachttag.**  
Schöbel zum Gambrius.

Wegen Wegzug zu verkaufen:

- 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz
- 1 Vertikow
- 1 Schrank
- 1 Nachttisch mit Marmorplatte
- 2 Tische.

Werderstraße 1, 2. Stock.

**Einmachgurken.**

das 100 von 50 S an, täglich auf dem Markt zu haben, ebenso schöne **Heidelbeeren.**

Frau Schenkel, Imberstr. 1.

**Nusschalen-Extrakt**

zum **Dunkeln der Haare** der Königl. Hofparfümerie von C. D. Wunderlich in Nürnberg. Prämiert. Rein vegetabilisch, garantiert unschädlich, à 80 Pfg. und 1.40 Mk. — **Dr. Orphila's Haarfärbemittel**, à 80 Pfg., 1.40 Mk., ein fein, den Haarwuchs stärkend, **Haaröl**. **Echtes und nicht abfärbendes Haarfärbemittel** à 1.40 Mk., groß 2.50 (das Beste und Einfachste, was es gibt) in der **Apothekerie August Peter.**

Eine gute **Rug- u. Fahrkuh** samt Kalb hat zu verkaufen **August Güntner alt**, Stuyferich

**Deutsche Boyer,**

ein Burs, prämiierter Abstammung, sind zu verkaufen  
Aue, Lindenstraße 7.

**Guterhaltenes Fahrrad**

mit Freilauf und Rücktritt ist billig abzugeben **Wanzstraße 74, part.**

**Kopfläuse**

verschwinden unfehlbar durch (50 Pfg.) „**Nissin**“ (50 Pfg.)  
Zu haben in den **Apotheken.**

**Möbliertes Zimmer**

sofort zu vermieten  
**Friedrichstraße 10, 3. St. I.**

**Aerztliche Anzeige.**

Ich habe meine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

**J. Leussler, Arzt.**

**Pfannkuch & Co**

**Zur Einmachzeit!**

**Butzucker**

am ganzen Gut **25 Pfg.**  
Pfund  
offen **26 Pfg.**  
Pfund

**Crystall**

Pfund **25 Pfg.**  
Zentner **24.75**  
Orig.-Sack **49.50**

**Randiszucker**

Pfund **36 Pfg.**

**Sämtliche  
Gewürze**

in frischer Ware.

**Salicyl.**

**Würfel-Zucker**

Pfund **27 Pfg.** netto **1.35.**  
5 Pfund-Paket

Besonders empfohlen:

**Monopol - Einmach - Essig.**

Pasteurisiert. — Keimfrei.

Nur verschlossen in Flaschen von 1 Liter und Korbflaschen von 5 Liter an.

Preis per Liter **30 Pfg.**

— Einmachanweisungen gratis. —

**Pfannkuch & Co**

G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen

**Trinkt bei Husten** den 62 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 und 30 Pfg. (3. Auflösen) in **Durlach bei Philipp Luger u. Filialen.**

**Rotkraut**

per Zentner 5 M

**Weisskraut**

per Zentner 4 M

**Kartoffeln**

per Zentner 4,80 M

empfiehlt

**Karl Zoller,**

Tel. 182.

Mitt. Str. 10.

**Tüchtige Cigarren- und  
Wickelmacher**

bei hohem Lohn gesucht

14 Karl-Wilhelmstraße 14,  
Karlsruhe.

**Magazinraum.**

Trockener, geschlossener Raum im Mittelpunkt der Stadt (Rathaus) wird **zu mieten gesucht.** Offerten an die Expedition d. Bl.

**Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, zu einer besseren kleinen Familie sofort gesucht. Näheres **Moltkestraße 24, 1. Stock.**

**Junge Frau**

sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfr. bei der Exp.

Junges sauberes **Mädchen** oder **junge Frau** zu häuslichen Arbeiten für einige Stunden des Tages gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Wegen Verpachtung seiner Wirtschaft zum „Strauß“ in Söllingen läßt **Aug. Mössinger** am

**Donnerstag den 8. August**, vormittags 8 Uhr beginnend, daselbst sämtl. **Wirtschaftsfabrikate**, bestehend in Betten, Möbeln, Weißzeug, Geschirr, Fässern, Gläsern u. s. w. öffentlich gegen Barzahlung versteigern

**Reparaturen**

an **Casenuhren, Regulateuren, Wand- und Bekeruhren**, sowie **Goldwaren, Brillen und Zwickern** werden gut und billig ausgeführt von **Karl Hebler, Uhrmacher**, **Seboldstraße 26.**

**Wenn Sie**

einen wirklich guten **Most** bereiten wollen, verwenden Sie

**Blöschinger oder Heinen's  
Mostsubstanzen**

dazu ca. 10 Pfund **Weinbeeren** (Korinthen).

Den dazu gehörigen **Kristallzucker**

erhalten Sie per Pfd. **25 1/2 S** in sämtlichen Verkaufsstellen.

**Luger u. Filialen.**

**Verloren**

**Casenspiegel, Uhrform** mit **Photographie** auf den Wegen **Döhlenstraße — Bahnhof.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Ettlingerstraße 17.**

**Wasserwärme im Schwimmbad 17 Br. C.**  
**Vorauswichtige Witterung am 8. Aug.**  
Borers keine wesentliche Aenderung.